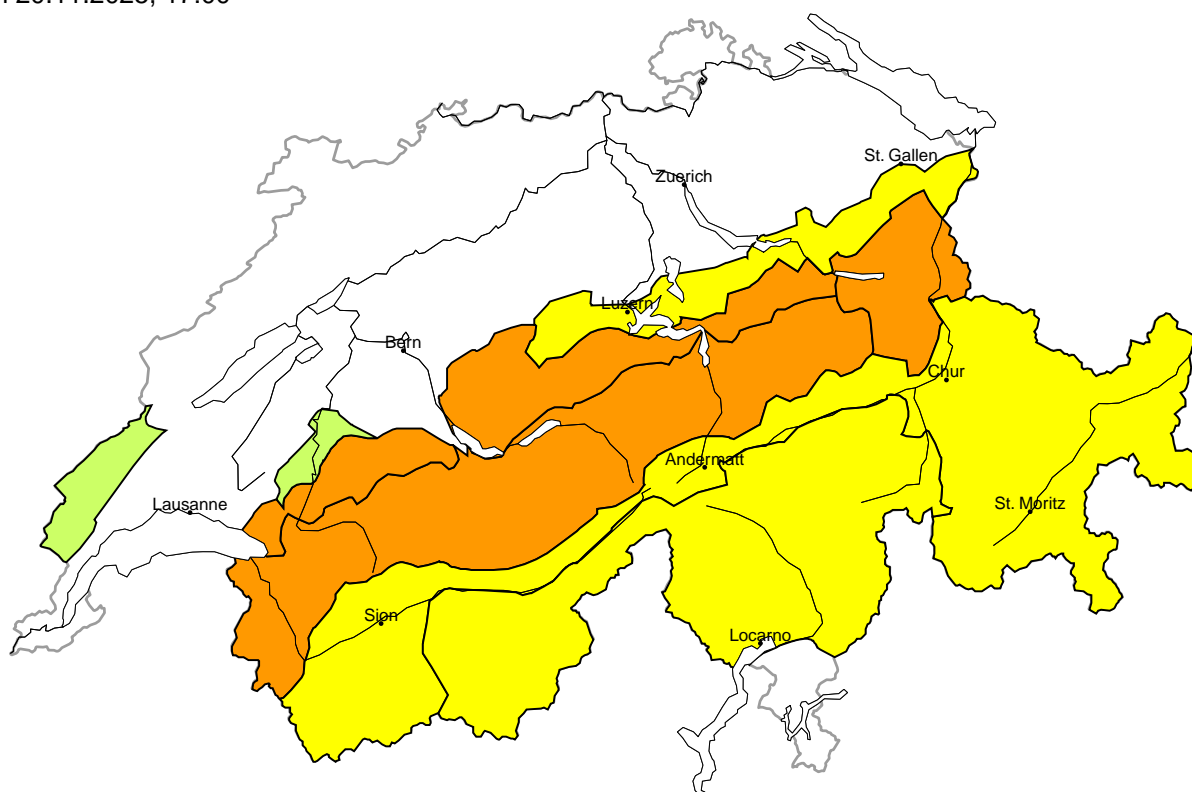


Lawinengefahr

Aktualisiert am 20.11.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Am Donnerstag fielen verbreitet 15 bis 30 cm Schnee. Bis Freitag fallen 15 bis 30 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm.

Der Neuschnee und insbesondere die mit dem teils starken Nordostwind entstehenden Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Zudem können Lawinen an Schattenhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden, vor allem oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



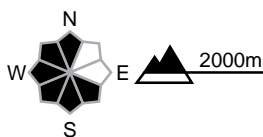
Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Am Donnerstag fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee. Bis Freitag fallen 15 bis 30 cm Schnee. Der Nordostwind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

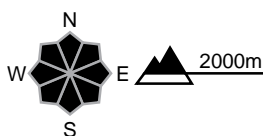
Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

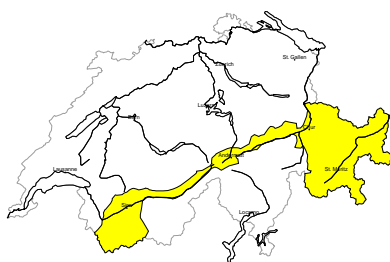


Gefahrenbeschreibung

Am Donnerstag fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee. Bis Freitag fallen 10 bis 20 cm Schnee. Der Nordostwind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können Lawinen an Schattenhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden, vor allem oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

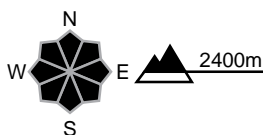
Gebiet D

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

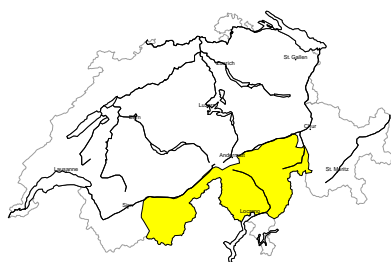


Gefahrenbeschreibung

Am Donnerstag fielen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Bis Freitag fallen 5 bis 15 cm Schnee. Der Nordostwind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Zudem können Lawinen an Schattenhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden, vor allem oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

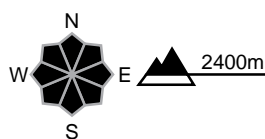
Gebiet E

Mässig (2=)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der wenige Neuschnee und die mit dem teils starken Nordostwind entstehenden, meist kleinen Trieb Schneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können besonders an steilen Schattenhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet F

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

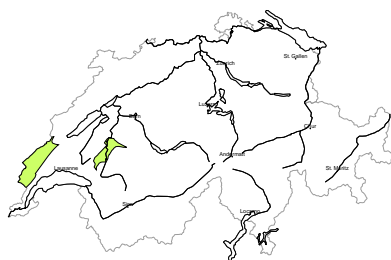


Gefahrenbeschreibung

Am Donnerstag fielen 10 cm Schnee. Bis Freitag fallen 10 bis 20 cm Schnee. Mit teils mässigem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstehen stellenweise kleine Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet G

Gering (1)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Am Donnerstag fielen 10 cm Schnee. Bis Freitag fallen 5 bis 15 cm Schnee. Mit mässigem bis starkem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstehen stellenweise kleine Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 20.11.2025, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und teils starkem Nord- bis Nordostwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Im Norden, wo am meisten Schnee fällt, sind diese gross, in den übrigen Gebieten bis mittelgross. Tiefer in der Schneedecke gibt es vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und allgemein im Hochgebirge kantig aufgebaute, störanfällige Schwachschichten. Lawinen können teils auch in diesen tieferen Schichten ausgelöst werden, einzelne spontane Lawinen sind möglich.

Tendenz

In der Nacht auf Samstag fällt im Norden noch wenig Schnee. Tagsüber ist es im Norden und im Osten teils bewölkt, im Westen und im Tessin sonnig. Der Wind bläst mässig, im Westen stark aus Nord bis Nordost. Es ist kalt mit rund -10 °C auf 2000 m. Am Sonntag ziehen im Westen rasch Wolken auf, im Osten bleibt es noch länger sonnig. Der Wind dreht auf West und bläst im Norden und im Westen stark, im Süden mässig.

Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab. Mit wechselnden Winden entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen. Zudem können vor allem an Nordhängen oberhalb von 2400 m sowie im Hochgebirge Lawinen in tieferen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden.